Schauen Sie mal hin...

In der Nacht vom 23.10. auf den 24.10.81 brannte das Eckhaus Maaßenstr.15/ Winterfeldtstr.40 aus.
Das Haus gehört der Primos 6.Beteiligungs GmbH und Co KG.
Ab April 1981 wurde mit der Entmietung des Hauses begonnen.Eine Befragung der Mieter zum Abriß erfolgte nicht. Eine solche Befragung ist im Städtebauförderungsgesetz zwingend vorgeschrieben.
Am Montag dem 17. August zogen die letzten Mieter aus dem Aufgang Maaßenstr. 15 aus. Wenige Stunden später begann ein Bautrupp unter Polizeischutz das Haus zu zerstören. Zwischendecken wurden rausgerissen, Kachelöfen und Fensterscheiben zerschlagen. Zu diesem Zeitpunkt wohnten in dem Aufgang Winterfeldtstr.40 noch 3 Mietparteien.
Am Donnerstag dem 22.10. wurde eine 70-jährige Witwe nach Charlottenburg umgesetzt. Sie lebte seit über 4o Jahren in diesem Haus.
Nach ihrem Auszug wurde die Wohnung verschlossen. Wenig später bemerkten die verbliebenen Mieter, daß vor dem Verriegeln der Wohnungstür die Wasserhähne abgebaut worden waren und das Wasser aus den Rohren schoß. Ein größerer Wasserschaden konnte nur durch Abdrehen des Haupthahnes verhindert werden. Am gleichen Tag übrigens montierten Bauarbeiter das Treppengeländer ab.
Einen Tag später,gegen 24^{00} Uhr, brach das Feuer im Dachstuhl aus. und verbreitete sich mit ungewöhnlicher Geschwindigkeit.
Nach etwa 15 Minuten erschien die Feuerwehr. Weitere 20 Minuten dauerte es, bis mit den Löscharbeiten begonnen wurde.
Unterdessen versuchten die Instandbesetzer aus den anliegenden Häusern (Maa ßenstr.15/ Winterfeldtstr.38), auf die das Feuer überzugreifen drohte, in Selbsthilfe mit Wassereimern das Feuer zu löschen.
Die Mieter hatten das Feuer gerade noch rechtzeitig bemerkt und sich auf die Straße retten können.
Durch den unfreiwilligen "Auszug" der letzten Mieter steht dem Abriß des Eckhauses nichts mehr im Wege.

Wieder ist ein Stück Kitz vernichtet worden!

Entstehen wird hier stattdessen: ein sechsgeschossiges Haus mit Maisonette-Wohnungen und Geschäftsräumen.

Brandursache ungeklärt!

Brandstiftung höchst wahrscheinlich!

V. i. S. d. P. :Wolfgang Lähme, 1000 Berlin 30, Pohlstr. 61